

## Protokoll

der 2. Sitzung der Wahlperiode 2013/18 der **Gemeindevertretung Borgwedel**

am **Donnerstag**, dem **8. August 2013**, um **19.30 Uhr**

in Borgwedel, Dörps- und Sprüttenhuus

Anwesend sind:	Bürgermeister	Holger Weiß
	1. stellv. Bürgermeister	Horst Zingler
	2. stellv. Bürgermeister	Uwe Philipp
	Gemeindevertreter	Katarina Pluhar
	Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Brammer
	Gemeindevertreter	Steen-Oliver Kuhn
	Gemeindevertreter	Kay Beyer
	Gemeindevertreter	Hans-Heinrich Langholz
	Gemeindevertreterin	Marlene Brammer
Entschuldigt fehlt:	Gemeindevertreter	Hans-Werner Pansegrau
Protokollführer:	Amtsangestellter	Bernd Krecklow

## Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines Mitgliedes der Gemeindevertretung
3. Beschlussfassung über nichtöffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
  - a) Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
  - b) Fragen zu Beratungsgegenständen
  - c) Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
5. Beschluss über evtl. Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
6. Eingaben und Anfragen
7. Änderungsanträge zur Tagesordnung
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Berichte aus Ausschusssitzungen

10. Verleihung von Ehrenbezeichnungen
  - a) Grundsatzbeschluss
  - b) Beschluss über die Verleihung einer Ehrenbezeichnung
11. Beschluss über eine mögliche Verlegung des Volleyballfeldes in der Ulmenkoppel

#### **Nichtöffentlicher Teil**

12. Rückbau der Brunnen Schleikoppel und Ulmenkoppel
13. Verkauf des Brunnengrundstückes Ulmenkoppel

#### **Zu TOP 1:**

Bürgermeister Holger Weiß eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Widersprüche werden nicht erhoben. Weiterhin dankt Bürgermeister Weiß für das entgegengebrachte Vertrauen und hofft auf eine angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Die mittelfristigen und langfristigen Projekte in der Gemeinde (wie. z.B. Ausbau der Internetmöglichkeiten, Abwassersanierung, Ausweisung von weiteren Bauflächen) insbesondere aber die Erhaltung der gemeindlichen Selbständigkeit, sowie eine weiterhin stabile Finanzlage sollen oberste Priorität haben.

#### **Zu TOP 2:**

Bürgermeister Weiß verpflichtet die Gemeindevertreterin Marlene Brammer per Handschlag auf die ordnungsgemäße Erfüllung ihrer Pflichten.

#### **Zu TOP 3:**

Bürgermeister Weiß stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte Nr. 12 + 13 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Diesem Antrag wird einstimmig gefolgt.

#### **Zu TOP 4:**

- a) Bürgermeister Weiß informiert die Anwesenden über die Tagesordnung.
- b) Es werden keine Fragen zu Beratungsgegenständen gestellt.
- c) Hier werden folgende Themen angesprochen:
  - Manfred Tönsing bittet um die zeitnahen Aktualisierungen auf der gemeindlichen Internetseite. Bo Jensen hat sich weiterhin bereiterklärt für die Betreuung der Homepage zur Verfügung zu stehen.  
Die gemeindlichen Vereine sollen über die Möglichkeit der Darstellung aktueller vereinseigener Ereignisse informiert werden.
  - Kay Beyer berichtet, dass auf Höhe der Grundstücke Süderstraße 3 + 5 die dortigen, auf privaten Grund stehenden Lindenbäume soweit in die Straße ragen, dass größere LKW's die gesamte Fahrbahn in Anspruch nehmen müs-

sen. Die Grundstücksbesitzer sollen angeschrieben und zum Rückschneiden der Bäume aufgefordert werden. Gleiches soll für die Grundstückseigentümer auf Höhe „Süderstraße 15“ geschehen. Dort sind große „Findlinge“ soweit an die Straße positioniert worden, dass hier eine Gefahrenquelle für den allgemeinen Straßenverkehr nicht auszuschließen ist. Im Vorwege ist der genaue Grenzverlauf zu prüfen.

#### **Zu TOP 5:**

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 27.06.2013 liegt allen Gemeindevertretern vor. Einwendungen werden nicht erhoben. Gemeindevertreter Langholz macht nochmals auf den dortigen TOP 18 aufmerksam. In der Angelegenheit zur Änderung des B-Planes Kochkoppel zur Umwandlung des Gebietes in ein Sondergebiet „Wohnen und Erholen“ bittet er um die zeitnahe Einreichung der Unterlagen.

#### **Zu TOP 6:**

Hier informiert Bürgermeister Weiß die Anwesenden über .....

- die erforderliche Abgabe einer gemeindlichen Stellungnahme zur Verteidigungsanlage Brekendorf (Radarstation) nach dem Richtlinien des Schutzbereichsgesetzes. Nach kurzer Erläuterung wird beschlossen, keine Einwände seitens der Gemeinde zu erheben.
- einen Antrag der Stexwiger Seglervereinigung zur Zuweisung von Parkflächen. Dieser Antrag wird zur weiteren Erarbeitung an den zuständigen Bau und Umweltausschuss verwiesen. Danach erfolgt eine abschließende Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung.

Weiterhin wird über den jetzt vorliegenden Antrag zur Änderung des B-Planes Kochkoppel zur Umwandlung in ein Sondergebiet „Wohnen und Erholen“ gesprochen. Herr Pilchowski gibt einige Erläuterungen zum Antrag. Festgestellt wird weiterhin, dass nicht alle Anwohner aus dem Bereich der Kochkoppel in dem vorliegenden Antrag ihre schriftliche Befürwortung ausgesprochen haben. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig nachstehenden Grundsatzbeschluss.

- Dem Antrag auf eine Umwandlung in ein Sondergebiet sollte ein umfassendes und qualifiziertes Umfrageergebnis beigelegt werden.
- Die Kosten die mit der Umwandlung einhergehen, sind von den Anwohnern zu tragen.
- Auf der kommenden GV-Sitzung soll allen Anwohnern aus dem Bereich der Kochkoppel, eine halbe Stunde vor Beginn der offiziellen Tagesordnung (19:00 Uhr) Gelegenheit gegeben werden, sich zur evtl. Änderung des B-Planes zu äußern.

Abschließend wird aus aktuellem Anlass zur Beschilderung anlässlich der bevorstehenden Bundestagswahl darauf hingewiesen, dass zukünftig und für alle kommenden Veranstaltungen jeglicher Art die Befestigungen von Stellwänden an z.B. Laternen und Schildern ausschließlich durch kunststoffgelagerte Kabelbinder zu erfolgen hat.

Eine amtsweite Regelung soll auf der kommenden Bürgermeisterrunde besprochen werden. Der Vorschlag von Harald Eschen im Gemeindegebiet bestimmte Flächen mit „Rohrhülsen und -pfosten“ zur Aufstellung von Stellschildern zu versehen, soll weiter verfolgt werden.

#### Zu TOP 7:

Anträge zur Ergänzung der Tagesordnung werden nicht gestellt.

#### Zu TOP 8:

In seinem Bericht spricht Bürgermeister Weiß folgende Punkte an:

- Ausgestaltung des Amtsfeuerwehrtages am 06.09.2014 in der Gemeinde Borgwedel
- Konstituierende Sitzung des Amtsausschusses vom 30.07.2013 sowie die Billigung des Konzeptes zur Umwelt und Denkmalbildung mit dem Ziel der Anerkennung Danewerk und Haitabu als Weltkulturerbe / Schaffung einer "corporate Identity" mit Medienkonzept
- Ausarbeitung einer Kostenverteilung im Rahmen der Bildung eines Zweckverbandes „Gewerbepark Wikingerland“ zum 01.01.2014
- Konstituierende Sitzung des Schulverbandes Fahrdorf-Borgwedel. Die Position des 1. stellv. Schulverbandsvorstehers obliegt dem Bürgermeister der Gemeinde Borgwedel. Vorsitzender des zukünftigen Bau- und Finanzausschusses ist Gemeindevertreter Horst Zingler.
- Die bevorstehende Teilabnahme der LED-Beleuchtung am 13.08.2013 soll abgesagt werden. Angeregt wird eine Schlussabnahme nach Fertigstellung der Umstellungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung im Straßenzug „Winterrade“ wurde seitens der Kreises Schleswig-Flensburg negativ beschieden und abgelehnt.
- Auf das Anliegen der WIREG zur Beibehaltung bzw. evtl. Herabstufung der Schlei nach dem Bundeswasserstraßenstatus wird hingewiesen. Ergänzend hierzu macht Harald Eschen deutlich, dass eine Kategorisierung der Wasserstraße „Schlei“ in sieben Kategorien nach ihrer Transportfunktion vorgesehen ist. Die touristische Inwertsetzung der Schlei durch den regen privaten Boots- und Seglerverkehr bleibt ohne Berücksichtigung. Auch ist hier die Konzentration von Ressourcen für den Betrieb und Unterhaltung an Wasserstraßen mit hoher Transportfunktion vorgesehen. Die Schlei würde hier nachrangig behandelt werden. Alle Gemeindevertreter sind sich einig, dass die Verkehrssicherungspflichten seitens des Bundes, als Eigentümer weiterhin Bestand haben müssen. Der Informationsflyer „Regionale Lebensader in Gefahr“ soll in der Gemeinde Borgwedel vereinsübergreifend ausgelegt werden.
- Bestellung eines Wahlvorstandes zur Bundestagswahl am 22.09.2013. Es werden folgende Personen vorgeschlagen: Barbara Weiß, Uwe Philipp, Carlo Grubert, Hans Heinrich Brammer, Ulrike Behr, Jürgen Fischer. Für die noch fehlenden 2 Wahlhelfer erhält Bürgermeister die Vollmacht einen geeigneten Personenkreis zusammenzustellen.
- Durch den ständigen Vandalismus am „Dörps- und Sprüttenhuus“ sollen geeignete und präventive Maßnahmen (Installierung einer Kamera) getroffen werden. Kay Beyer als Vorsitzender des Bauausschusses erhält den Auftrag die Möglichkeiten zu erkunden und Angebote einzuholen.

- Das von Joachim Finkernberg erhaltene Angebot zum Streichen der Poller und Bänke im Bereich des Ulmenhofes soll durch den Bauausschuss geprüft werden.

### **Zu TOP 9:**

Gemeindevertreter Hans-Heinrich Brammer berichtet über die stattgefundene Sitzung des Senioren-, Jugend- und Kulturausschusses der Gemeinde Borgwedel. Eine Kopie des Protokolls der Ausschusssitzung liegt allen Gemeindevertretern vor.

Weiterhin berichtet er von der Sitzung des Kindergartenfinanzausschusses. Gemeindlicher Vertreter ist hier Hans-Werner Pansegrau.

Des weiteren wird von einer Umweltverschmutzung berichtet, der Verursacher wurde angesprochen und soll durch ein Schreiben verwart werden.

Gemeindevertreter Hans Heinrich Langholz gibt die Termine und Schwerpunkte der nächsten beiden Finanzausschusssitzungen bekannt:

24.10. 19:30 Uhr mit dem Tagesordnungspunkte Jahresabschluss 2012

1. Nachtragshaushalt 2013

21.11. 19:30 Uhr mit dem Tagesordnungspunkt Haushaltsplanung 2014

### **Zu TOP 10:**

- a) Der § 26 der GO, der die Verleihung von Ehrenbürgerrechten regelte, ist aufgehoben worden, so dass sich die Gemeinden eigene Richtlinien geben können. In Anlehnung an die bisherige gesetzliche Regelung wird folgender Grundsatzbeschluss vorgeschlagen:

***Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig wie folgt:***

- 1. Auf entsprechenden Beschluss der Gemeindevertretung kann Persönlichkeiten, die sich um die Gemeinde besonders verdient gemacht haben, das Ehrenbürgerrecht verliehen werden.***
  - 2. Die Gemeindevertretung kann Bürgerinnen und Bürgern, die mindestens 20 Jahre Gemeindevertreterinnen oder –vertreter oder Ehrenbeamtinnen oder –beamte gewesen und in Ehren ausgeschieden sind, eine Ehrenbezeichnung verleihen.***
  - 3. Die Gemeinde kann das Ehrenbürgerrecht und die Ehrenbezeichnung wegen unwürdigen Verhaltens wieder entziehen.***
- b) Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dem ausgeschiedenen Bürgermeister Uwe Jensen die Ehrenbezeichnung „Ehrenbürgermeister“ zu verleihen. Die Verleihung soll in einer gesonderten Veranstaltung am 24.8.2013 erfolgen.

## Zu TOP 11

Zur bereits mehrfach im Ausschuss diskutierten evtl. Verlegung des Volleyballfeldes in der Ulmenkoppel wird festgestellt, dass seit Nutzungsbeginn im Mai 2012 der Platz nicht mehr als drei Mal bespielt worden ist. Eine Komplettverlegung inkl. der Neuanfertigung der massiven Fundamente würde einen Kostenvolumen von ca. 1.600,00 € verursachen. Ein Kosten- Nutzungsverhältnis („Störverhältnis“) ist hier nicht gegeben, so dass eine Verlegung eher kritisch gesehen wird.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die zukünftigen Aktivitäten auf dem Volleyballfeld in einem Zeitraum von einem Jahr zu protokollieren. Nach der Protokollierung durch Gemeindevertreter Brammer wird der Punkt im Sommer 2014 zur abschließenden Beschlussfassung wieder mit auf die Tagesordnung genommen.

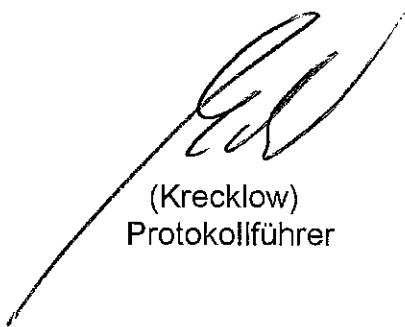
Die Beratung der Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden in nichtöffentlicher Sitzung abgehandelt und sind als Anlage diesem Protokoll beigefügt. Für den nichtöffentlichen Teil begeben sich die Gemeindevertreter in den neben liegenden Sitzungsraum der Feuerwehr.

Die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung abgehandelten Tagesordnungspunkte erfolgt durch Bürgermeister Weiß.

Nachdem weitere Punkte nicht zur Debatte stehen, schließt Bürgermeister Weiß um 22.40 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung.



(Weiß)  
Bürgermeister



(Krecklow)  
Protokollführer